

1. Auf dem Gütermarkt treten vier Nachfrager auf. Untersuche deren Jeweiligen Stellenwert im Hinblick auf ihr Konsumverhalten für Verbrauchs- und Gebrauchsgüter und bewerte ihre Bedeutung für Stabilität und Wachstum einer Volkswirtschaft (15%)

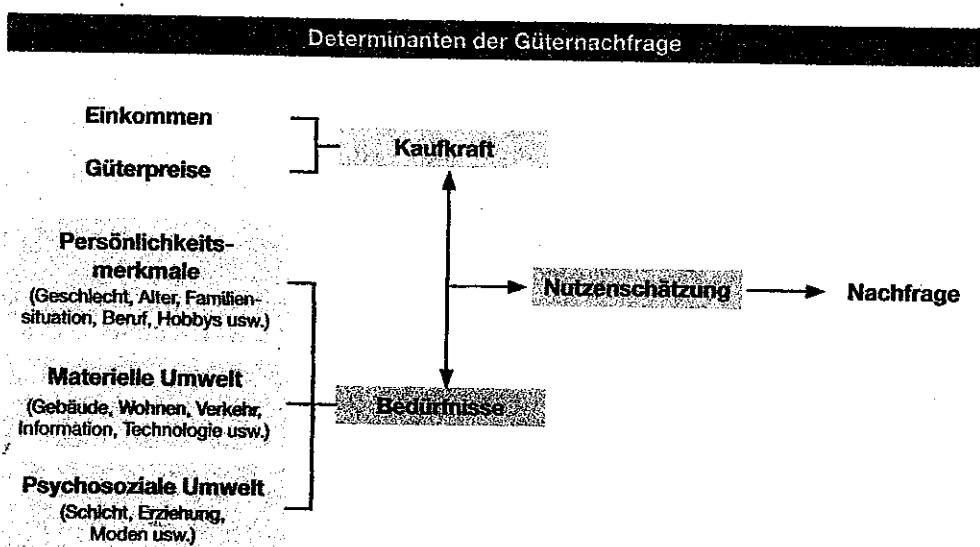
2. Die (privaten) Haushalte sind die kleinste wirtschaftliche Einheit und haben in der Marktwirtschaft als Nachfrageorgan zwei gesamtwirtschaftliche Funktionen. Dies zeigt sich in der Formel:

$$Y = C + S.$$

Welche Erkenntnis für volkswirtschaftliche Maßnahmen ziehst Du aus dieser These: Die Grenzneigung zum (einfachen) Konsum nimmt in der Regel mit steigendem Einkommen ab. Entsprechend nimmt mit steigendem Einkommen die Grenzneigung zum (investiven) Sparen zu.
 Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang eine allgemeine Einkommensänderung, - Erhöhung oder Reduzierung – für die obengenannten Funktionen der privaten Haushalte und die volkswirtschaftliche Entwicklung? (25%)

3. Die Anzahl und die Größe der privaten Haushalte in Deutschland haben sich in starkem Maße in den letzten 50 Jahren verändert. Welche Auswirkungen hat dies für das Gesamt-Konsumverhalten mit sich gebracht. Untersuche dies differenziert in Bezug auf die Güterarten (20%)

4. Erläutere die Darstellung der Determinanten und ihren inneren Zusammenhang im Hinblick auf die Konstanz und Flexibilität der privaten Haushalte bei ihrem Konsumverhalten. Wo siehst Du mögliche Gefahrenpunkte für eine voraussehbare Steuerung der Konsum-Entwicklung? Gehe in diesem Zusammenhang noch besonders auf die Psychosozialen Faktoren und auf ihren Intensitätsgrad beim Konsumverhalten ein. (25%)



5. Untersuche, inwieweit die Kreuzpreiselastizität den Nachfragern eine echte Möglichkeit gibt, die Preisgestaltung entscheidend mitzugestalten bzw. für stabile Preise zu sorgen. (15%)